

Einfluss der Futterstruktur von Ergänzungsfuttermittel auf die Fressdauer und Kautätigkeit bei Pferden

E Locher¹, A Scheurer¹, I Vervuert²

¹Hochschule für Agrar- Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen

²Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik, Veterinärmedizinische Fakultät,
Universität Leipzig

Präsentation: Evelyne Locher, Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften
e-mail: evelyne.locher@students.bfh.ch

Zusammenfassung

Pferde sollten artgerecht gefüttert werden, um dadurch Stereotypen oder gesundheitliche Schäden wie Magengeschwüre, Kolik oder Adipositas vorzubeugen. Es ist schwierig, die Pferde für 12-16 Stunden mit der Futteraufnahme zu beschäftigen, ohne dabei eine Überversorgung mit Energie zu schaffen.

Mittels eines Fütterungsversuches wurde analysiert mit welchem Futter die Pferde am längsten beschäftigt waren.

Hierzu wurden vier verschiedenen Ergänzungsfutter (EF, der Firma Hypona) und Bioheu an acht Haflingerpferden verfüttert und dabei die Dauer und Anzahl Kauschläge pro Kilogramm Futter mit Equiwatch gemessen. Bei den untersuchten EF handelt es sich um ein Strukturmüsli mit 6% Luzerne (780, RF 12%), ein einfaches Müsli (788, RF 10%), ein voluminöses Müsli mit Kornspreu (790, RF 14,5%) und schliesslich ein pelletiertes und rohfaserreiches EF mit Getreidestroh (889, RF 18%).

Bei den getesteten EF konnte bei der Dauer sowie auch bei der Kautätigkeit dieselbe Reihenfolge eruiert werden: Hypona 790 > Hypona 889 > Hypona 780 > Hypona 788. Bei der Futteraufnahmedauer unterscheidet sich Hypona 790 signifikant von Hypona 780 und 788. Bei der Kautätigkeit unterscheiden sich Hypona 790 und 889 signifikant von Hypona 780 und 788. Im Vergleich zum EF waren die Pferde beim Heu doppelt bis dreifach länger beschäftigt. Es kann festgestellt werden, dass sowohl die Struktur, der Rohfaseranteil sowie auch das Volumen einen grossen Einfluss auf die Fressdauer und die Kautätigkeit haben.